



Henning John v. Freyend, Selbstportrait 1981, Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm

Henning John von Freyend – ein Film

Erste Filmausschnitte: <https://vimeo.com/1070272828> - Passwort: Maerz2025#

Möchten Sie uns bei der Endfertigung/Postproduktion des Films unterstützen? Zahlreiche Filmaufnahmen mit dem Maler aus dem Jahr 2015 und aus der Zeit zwischen 2020 und 2025 liegen vor. Jetzt muss ein fertiger Film daraus werden.

Wir arbeiten schon lange an dem Projekt und haben die Dreharbeiten mit Henning, seinem Werk und alle Recherchen bisher selbst finanziert. Wir hatten die Möglichkeit, eine staatliche Förderung zu erhalten, was leider nicht rechtzeitig vor seinem Tod am 6. November 2025 zustande kam.

Mit den vorhandenen Filmaufnahmen und Tonaufnahmen sowie der Unterstützung von Prof. Dr. Markus Fauser (Arbeitsstelle Rolf Dieter Brinkmann, Universität Vechta) und Michael Töteberg (Rowohlt Verlag) wird aus dem gesammelten Material ein Film von circa 45 min Länge entstehen, der die künstlerische Aufbruchzeit in Köln ab 1969 und die Künstlerfreundschaft des Malers Freyend mit dem Dichter Brinkmann thematisiert.

Beide wollten auf ihre Weise, mit Worten oder Bildern, der Wirklichkeit ins Auge sehen – die Gegenwart zerlegen, die Menschen wachrütteln und darüberhinaus eine neue Sensibilität etablieren.

Um die letzte Etappe des Films, die Postproduktion, zu realisieren, benötigen wir finanzielle Unterstützung. Es geht um Filmschnitt, Colorgrading, Tonbearbeitung, Tonmischung sowie Filmmusik und Musikrechte. Wir möchten dafür in einer Art Crowdfunding bis Ende 2026 20.000 € zusammenbekommen.

Und noch etwas: Nur mit Ihrer Unterstützung, den Sammlerinnen und Sammlern, Freunden und Kennern, kann der Film realisiert werden. Sie tragen so dazu bei, den Blick auf Freyends Werk und seine künstlerische Nähe zu Brinkmann am Leben zu erhalten und den Weg zu einer Archivierung des Nachlasses zu bahnen.

Als Dank für ihr Engagement erhalten unsere Sponsoren eine Einladung zur Premiere und, gestaffelt nach Beteiligung, eine Prämie. Auf Wunsch werden sie im Nachspann des Films namentlich erwähnt und bekommen einen Link zum fertigen Film.

Nehmen Sie mit uns oder mit Linda John von Freyend, die sich weiter um das Werk ihres Mannes kümmert, Kontakt auf, wenn Ihr Interesse geweckt worden ist!

Arbeitstitel: «Mal mir, was links von Gelb ist» (Fertigstellung Ende 2026)

Buch, Regie, Kamera: Ulrike Pfeiffer und Philipp von Lucke

Weitere Informationen, Details zum Ablauf und die Kontakte finden Sie auf —> Seite 2

Wie können Sie das Projekt unterstützen?

Aufs Projektkonto überweisen
 IBAN: DE44 5002 4024 2951 4504 01
 BIC: DEFFDEFFXXX
 (Kontoinhaber: Philipp von Lucke)

Als Dank erhalten alle Unterstützer eine Einladung zur Premiere und einen Link zum Film. Zudem gibt es ab 200 bis 300 € das Fotobuch von Ulrike Pfeiffer «Rolf Dieter Brinkmann, Engelbertstraße 65, vierter Stock, Köln 1969» (Text F. W. Heubach) als eBook; ab 300 bis 500 € einen Original-Linolschnitt aus limitierter Auflage von Henning John von Freyend; und ab 500 € ein Original-Aquarell von Henning John von Freyend aus einer Auswahl von zehn.



Fotobuch S. 99



Beispiel für einen Linolschnitt
 (1976, nach einem Foto
 von R. D. Brinkmann)



Beispiel für ein Aquarell
 (1973, 24 x 31 cm)

Hintergrund und Kontakte

Ulrike Pfeiffer - www.ulrikepfeiffer.com

Philipp von Lucke - www.philippvonlucke.com

Linda John von Freyend - E-Mail: lindafreyend@web.de, Tel. +49 2252 833045

Infos zu Henning John von Freyend: https://de.wikipedia.org/wiki/Henning_John_von_Freyend

Kontaktadresse zum Projekt: freyendbrinkmannfilm2026@gmx.de